



Niederschrift

Öffentlicher Teil

JBKS/03/2019/11-19

Gremium	Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport
Sitzung am:	19.11.2019
Sitzungsort	Lenne´ Schule v. Canstein Straße in 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.22 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Herr Scherler

stellv. Vorsitzende(r)

Frau Bleckert (entschuldigt)

Mitglieder

Frau Helmig

Herr Klemm

Hr. Radach

Stellv. Mitglieder

- -

Bürgermeister

nicht anwesend

sachkundige(r) Einwohner(in)

Frau Lehmann

Herr Starke

Frau Reinbothe

Frau Jeske

Verwaltung

Frau Hinkel

Gäste

Frau Schmidt, Herr Bertold, Frau Dietrich, Dr. Galeski, Herr Seidel, Frau Katzer, Frau Dietrich

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung, einschließlich Ergänzung
- 3 Feststellung über Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 01.10.2019
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 7 Vorstellung der Umbaumaßnahmen am Gelände der Lenné Schule
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 10 Stand aktuelle Belegung/Auslastung Kita´s
- 11 Auswertung der Spielplatztour und weitere Vorgehensweise
- 12 Vertragserweiterung mit der SPI Stiftung zur Betreuung des MGH
- 13 Stand Verfahren zur Nutzung der Gebr. Grimm Grundschule
- 14 Stand Umzug der Gebrüder Grimm Grundschule
- 15 Stand Vereinsförderung
- 16 **Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 09.12.2019**
keine

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

wurde zur Kenntnis genommen

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

keine

4 Entscheidungen über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 08.01.2019

Frau Hinkel – folgende Änderungen werden gewünscht:

- 1.) Punkt 5 „Mitteilungen der Verwaltung“ S. 3 Frau Hinkel / Frau Bertz im Haushalt 2019 nicht verankert, wenn 2019 die Ausgabe der Mittel erfolgen soll, bedarf es einer außerplanmäßigen Ausgabe, ansonsten könnten die Mittel noch regulär in den Haushalt 2020 mit aufgenommen werden.
- 2.) Punkt 7 „Einwohnerfragestunde“, S. 4 bei Frage 3 Frage zum HH 2020, wo ist die Aufwandsentschädigung für das IBV Bewirtschaftung der Sportstätte der GGGS zu finden? Antwort: In der Kostenstelle Gebr. Grimm Grundschule

bei Punkt „Vertreterin der Willkommensinitiative der Gemeinde Hoppegarten“ Idee für neue Räumlichkeiten : Souterrainwohnung im Mietshaus R. Breitscheid Str. 35

S. 5 Frau Hinkel Arbeitslosenverband und IB wurden angefragt

- 3) Punkt 12 Stand Umbaumaßnahmen Peter J. Lenne Oberschule mit Grundschulanteil: Aussagen im Protokoll zu diesem Pkt falsch
Der Verwaltung ist bekannt, dass der Keller stellenweise feucht ist und dass das Außengelände für Krippenkinder nicht optimal geeignet ist. Trotzdem hat die Kita / Gemeinde eine Erlaubnis zum Betrieb der Einrichtung als Kita erhalten. Perspektiv sollte über ein Ausschleichen der Krippe nachgedacht werden. Die Kapazitäten in anderen Kitas mittelfristig zur Verfügung gestellt werden. Die im Antrag vorgegebene Zeitschiene sei aber nicht zu halten. (Das Umsetzen des Personals und der Kinder sei nicht zu empfehlen). Der Flachbau würde die Kapazität des Hortes nicht auffangen, somit würde durch die Nutzung des Flachbaus kein großer Mehrwert für den Hort entstehen.

Zustimmung aller anwesenden Ausschussmitglieder für diese Änderung

5 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Hinkel:

1. Gute Kitagesetz Freistellung von Beiträgen für Geringverdiener Einkommen unter 20.000,-€ pro Jahr des Bundes betrifft bei uns ca. 10% der Eltern, 118 Kinder, dadurch hat die Gemeinde 4.104,-€ Finanzausfall im Jahr, es wird versucht vom Land dafür einen Ausgleich zu erhalten
2. zusätzliche Integrationspauschale in Höhe von 9.325,-€ erhält die Gemeinde für die Gemeinschaftsunterkunft vom Landkreis für zusätzl. Projekte.kann auch für Miete und Beko's genutzt werden, im Jahr 2019 werden offene Mietzahlungen damit beglichen

6 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Keine

7 Vorstellung der Umbaumaßnahmen am Gelände der Lenné Schule

Frau Hinkel:

Erläuterung der Tischvorlage zu zeitlichen Abläufen von Planungen für die Lenné Schule

Herr Scherler:

weist auf die gemeinsame Sitzung mit dem Bauausschuss am 12.12.2017 hin, damals stand bereits das Thema Ausgliederung der Kita, ist aber wieder verloren gegangen, aus logistischen Gründen wäre es günstiger, die Kita an einem anderen in der Nähe befindlichen Standort neu zu errichten

Herr Radach:

weist darauf hin, dass keine Schadstoffe in den Räumlichkeiten des Flachbaus festgestellt wurden, solche Anträge, welche die Eltern verunsichern sind nicht hilfreich, Umstrukturierungen erfordern Fingerspitzengefühl da erst im Frühjahr 2020 die Baugenehmigung vorliegen soll geht er davon aus, dass die Modulbauweise nicht vor Anfang 2021 nutzbar sein wird

Frau Katzer:

kleiner Sportraum wird benötigt bis neue Kita und Turnhalle steht, wenn dann auch die Modulbauweise fertig ist, können wir neu bezüglich dem Flachbau entscheiden

Herr Klemm:

Wenn alles gebaut ist, sind dann genug Räume da?

Frau Schmidt:

benötigt dringendst die neuen Räume zum Schulanfang im September 2020, ihrerseits wird jetzt bereits darauf hingewiesen, dass die 4 zusätzlichen Räume nicht ausreichen und über einen Anbau nachgedacht werden sollte

Herr Scherler:

in der Jahnstraße und der Rennbahnallee sollen 120 neue Wohnungen entstehen, da werden sicher auch Kinder im schulpflichtigen Alter sein

Frau Hinkel:

Dafür macht der Landkreis seine Schulbedarfsplanung.

Herr Radach:

Warum hat die Gemeinde keinen Grund und Boden für eine Kita am Neubauernweg erworben?

Herr Scherler:

die Modulbauweise ist ja nur für 10 Jahre geplant, langfristig sollte wie in Hönow über einen Neubau nachgedacht werden, die Bestandshäuser sind alle im schlechten Zustand

Herr Radach:

Fertigteilhäuser haben eine höhere Lebenserwartung als 10 Jahre, dass die Bestandshäuser zum Teil in einem schlechten Zustand sind ist die mangelhafte laufende Instandhaltung in den letzten 25 Jahren

8 Einwohnerfragestunde (Gäste wurden gebeten Namen wegzulassen, wenn er nicht ausdrücklich ins Protokoll soll)

Frau Dittrich:

Die Leitragenden sind nicht nur die Schulkinder, sondern auch die Kinder der Kita Kinderkiste, sie braucht Haus 4 für die Kita, es geht um die Sicherheit der Kinder, es wird immer nur geredet, sie fordert Unterstützung für die Mitarbeiter und Eltern, sie sind bereit bei den Planungen mit zu wirken

Herr Scherler:

sie hat zum Teil recht, aber nicht immer ist die Politik langsam, das zeigt die Schule in Hönow, in der Lenné Schule ist der Wurm drin, seit 2017 bis heute wurden die Beschlüsse der Gemeindevertretung durch die Verwaltung nicht umgesetzt, Problem Oberschule und Zuständigkeit des Landkreises

Herr Berthold:

es muss schnellstens was passieren, Eltern müssen mit eingebunden werden, die Lenné Schule benötigt eine Perspektive für die nächsten 10 – 15 Jahre

Frau Hinkel:

es fehlen auch Mensaplätze, Sporthalle fehlt, Hortplätze sind zu wenig

Herr Langheinrich:

im Neubauernweg ist er neu zugezogen, er findet das Prozedere erschreckend, der Antrag der CDU ist schlimm, es muss eine langfristige Planung her

Eltern:

finden die Doppelnutzung von Räumen für Schule und Hort problematisch

Frau Hinkel:

eine Verbesserung ist erst mit dem Umzug der Oberschule in die Modulbauweise zu erwarten

Herr Berthold:

erst wurden tolle Entwürfe den Eltern vorgestellt, dann wird wieder alles verworfen, wenn die Schule Haus 4 abgibt hat sie in der Modulbauweise 1 – 2 Räume mehr, das reicht nicht aus, wir zerreißen den Campus, alle müssen umziehen, dann kann Haus 4 erst Anfang 2021 umgebaut werden, im Anschluss Haus 5 und 2025 ist dann eventuell alles fertig

Herr Scherler:

weist die Verantwortung der Gemeindevertretung zurück, Schuld ist die Verwaltung, nach der Studie für 16 Mio.€ kam lange Zeit nichts mehr

Frau Schmidt:

die Aula, die Mensa und die Turnhalle waren alles in den 16 Mio.€ enthalten; die Turnhalle sollte als Mehrzweckhalle gebaut werden, damit dort auch die Zeugnisse übergeben werden können

Herr Seidel:

Spekulationen über die Vergangenheit sind nutzlos, die Modulbauweise dauert länger als geplant, da die Modulbauweise erweiterbar ist sollte dies bereits jetzt angeschoben werden, vielleicht kann die Erweiterung der Modulbauweise so erfolgen, dass Haus 4 an den Hort gehen kann

Frau Hinkel:

empfiehlt eine Arbeitsgruppe aus Bauausschuss und JKBS Ausschuss für die Erweiterung der Lenné Schule / Kita Kinderkiste zu bilden, Zeitplan

Herr Scherler:

der BM hat zugesagt, dass der Fachbereich Bauen an der heutigen Sitzung teilnimmt, aber es ist niemand da, wenn die Verwaltung sich nicht verweigert hätte, wäre auch der Antrag der CDU nicht gekommen, so reden wir aber darüber

In Abstimmung mit der Vorsitzenden des Bauausschusses soll am 18.01.2020 die Problematik im Bauausschuss auf der Tagesordnung stehen

Erzieherin:

ist sehr unzufrieden mit der Doppelnutzung von Räumen, die Schülerzahlen explodieren, wer entscheidet was wann und wo investiert wird?

Kinder sind unsere Zukunft, die Lösung liegt auf dem Tisch mit dem Entwurf, wer nimmt sich das Recht raus, so zu entscheiden?

Erzieherin:

Schuldzuweisungen nutzen nichts, aber an wen können wir uns wenden? Wir arbeiten gern, brauchen aber eine Lösung

Herr Scherler:

wenden Sie sich an den Bürgermeister oder an den Fachbereich

Frau Hinkel:

sagt zu, sich mit den Mitarbeitern zusammen zu setzen

Herr Scherler:

lobt die Entscheidung der Gemeindevertretung, die Gebr. Grimm Schule extern vergeben zu haben, da die Verwaltung nicht in der Lage ist, solche Bauvorhaben zu leiten und zu koordinieren;

in der Hönower Grundschule gab es Nachträge für nur 200.000,-€, was bei einem Auftrag von 23,5 Mill.€ wenig ist

in der Lenne´ Schule wurde bereits mehr als 1 Mio. € in Planungen investiert, ohne das was passiert ist, 2019 sollte das neue Gebäude stehen

Herr Seidel:

Gibt es neue Erkenntnisse zum Kitasport?

Frau Hinkel:

Herr Seidel wollte ihr ein Schreiben von Herrn Ernst zukommen lassen, dies ist noch nicht geschehen

Herr Seidel:

stellt starke Verschmutzung der Gymnastikhalle fest und fragt nach, ob ein Wechsel der Reinigungsfirma stattgefunden hat

Frau Dittrich:

weist dies zurück, es wird gründlich gereinigt

9 Anfragen der Ausschussmitglieder

keine

10 Stand aktuelle Belegung/Auslastung Kita´s

Frau Hinkel:

Power Point, Liste wird täglich aktualisiert, nur Kita Schlosskrümel hat größere Reserven, sie muss wachsen, 68% Auslastung, aber im Krippenbereich 100%

Kinderkiste hat 7 freie Plätze, Kita Waldkrümel und Kita Birkenstein 100% Auslastung, gleiches Kita Rappel Zappel, Reserven Hort Hönow, 87% Auslastung

Dr. Galeski:

Wie hoch ist die Ausnahmegenehmigung für die Kinderkiste?

Frau Hinkel:

gesamt 356 Kinder (57 Kita, 299 Hort, davon 159 Ausnahme)

Dr. Galeski:

dann muss in der Nähe eine neue Kita zur Entlastung des Hortes gebaut werden

Frau Hinkel:

problematisch: der Hort hat einen geringeren Personalschlüssel als der Kitabereich, aber durch die Betreuung in mehreren Gebäuden und die Essenaufsicht muss über eine Veränderung des Personalbedarfs nachgedacht werden

Kita Bedarfsplanung in 2020

11 Auswertung der Spielplatztour und weitere Vorgehensweise

Herr Scherler:

im Haushalt stehen 1 Mio.€, in Auswertung der Tour am 24.10.2019 in Anwesenheit von Frau Schnabel wurden zahlreiche Plätze besichtigt; Tischvorlage mit 7 ausgewählten Standorten

Frau Jeske:

findet Fläche 3 schlecht, da dieser Ort durch Verkehrslärm sehr laut war, auch Gefahr an der Kreisstraße, erst sinnvoll nach Bau Umgehungsstraße

Herr Scherler:

Fläche 4 sinnvoll für Lückekinder, mit Reck, Pavillon und Trampolin

Fläche 5, Waldesruh Mehrgenerationsspielplatz, Erweiterung Fläche 6 die jetzige Fläche im Grünzug ist ungeeignet, umsetzen und Erweiterung

Idee für die Planungsphase (Einbeziehung von Kita´s und Schulen im Rahmen von Projekten)

empfeht Umsetzung ohne Verwaltung mit externer Unterstützung

Herr Radach:

Bedenken am Spielplatz direkt am Friedhof in Dahlwitz

Herr Scherler:

nach Aussage der Verwaltung sind alle Standorte umsetzbar

Beschluss 4 x ja , einstimmig angenommen

12 Vertragserweiterung mit der SPI Stiftung zur Betreuung des MGH

Frau Hinkel:

Erläuterung des Anliegens und Übergabe des Wortes an SPI

Frau Kirschenbaum / Herr Fiedler

SPI hat zur Zeit Bundesförderung und Zuschuss der Gemeinde

zusätzlich gibt es vom Land eine Förderung des Familienzentrums ab 2019

Tischvorlage, von der Gemeinde werden dafür keine zusätzlichen finanz. Mittel benötigt, läuft bereits prima, z.B. Schwangerengymnastik

Verbesserung der Angebote und Anschaffung von Ausstattungen, auch eine Personalverstärkung ist möglich,

der Vertrag mit der Gemeinde Hoppegarten läuft 2020 aus, aber das Förderprogramm des Bundes soll es weiter geben

der Vertrag bezüglich der Erweiterung muss noch 2019 unterzeichnet werden

Herr Radach:
sieht die Arbeit der SPI sehr positiv und würde gern den Vertrag verlängern

Frau Hinkel:
muss 2020 neu ausgeschrieben werden

Herr Fiedler:
die SPI würde gern das HdG weiter betreiben

Herr Scherler:
das wird sich der Ausschuss im April 2020 auf die Tagesordnung nehmen

Frau Hinkel:
das Interessenbekundungsverfahren kann 2020 stattfinden, aber die Erweiterung des Vertrages zum FZ mit der SPI muss am 09.12.2019 mit auf die Tagesordnung der GV

Beschluss als Empfehlung für die GV 4 x ja, einstimmig bestätigt

13 Stand Verfahren zur Nutzung der Gebr. Grimm Grundschule

Frau Hinkel:
Vertragsverhandlungen mit ASG laufen, soll noch auf die Tagesordnung der GV vom Dezember 2019
Übergabe der Fläche an ASG ist für den 01.03.2020 geplant
Schulbeginn mit 2 Klassen ab September 2020 vorgesehen mit Nutzung Hortgebäude, Container und Turnhalle, aus Brandschutzgründen darf der Altbau nicht so genutzt werden

Herr Scherler:
wir sollten mit der ASG reden, ob unsere Vereine nachmittags die Turnhalle nutzen können

Frau Hinkel:
die ASG möchte noch einen Optionsvertrag, falls es mit dem Erwerb der KWO Fläche durch die Gemeinde Hoppegarten nicht klappt

14 Stand Umzug der Gebrüder Grimm Grundschule

Frau Hinkel:
Umzug 05.- 06.12.2019 Bibliothek (Renovierung alter Flächen durch Bauhof)
06.- 07.12.2019 Hort
09.-11.12.2019 Schule

14.12.2019 Tag der offenen Tür

12.12.2019 Beginn Schulbetrieb an neuem Standort

Hort hat Reserven, am Standort 380 Plätze vorhanden

Herr Scherler:
Schulwegsicherung

Frau Hinkel:

große Banner an Straße, Polizei und Ordnungsamt sind vor Ort, eventuell Eltern noch mobilisieren

15 Stand der Vereinsförderung

Frau Hinkel:

Power Point (ist im Bürgerinformationsportal eingestellt)

2019 waren Anträge in Höhe von 66.627,-€ abgerechnet sind erst 4.742,-€ es wurden nicht alle Anträge genehmigt

Herr Scherler:

wird sich der Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung nehmen

Herr Seidel:

es fehlen Veranstaltungen für Kinder, die Vereine brauchen für die Planung von Veranstaltungen eine schnellstmögliche Bewilligung durch den Hauptausschuss als Planungssicherheit

er sieht die Vereinsförderung zum Haushalt zu gering gegenüber anderer Kommunen

Herr Scherler.

wir dürfen nicht die Förderungen der Jugendwerkstatt und SPI vergessen

gez. Scherler
Ausschussvorsitzende/r

gez. Radach
Protokollant/in